

Unsere Lehrlinge

Die Industriefacharbeiter- und Gehilfenprüfung im Herbst 1966 haben erfolgreich bestanden: Uwe Franke, Klaus Hahner, Dieter Hepp, Bruno Nägele, Rolf Schittenhelm, Kurt Schupp. Wir gratulieren! Hervorgehoben sei, daß es Kurt Schupp und Rolf Schittenhelm gelang, ihre Abschlußprüfung mit der Note 2 zu bestehen.



von links nach rechts:

Uwe Franke, Klaus Hahner, Rolf Schittenhelm, Kurt Schupp, Bruno Nägel, Dieter Hepp.

Edwin Rüttschle und Eberhard Amrein bekamen für ihr gutes Herbstzeugnis an der Berufsschule ein Lob. Beide Lehrlinge wurden zusätzlich von der Geschäftsleitung unserer Firma durch ein Geschenk ausgezeichnet.



Edwin Rüttschle
(links)



Eberhard Amrein
(rechts)

Im Rahmen der 14-tägigen Zusammenkünfte aller Lehrlinge in unserem Werk wurden in den letzten Monaten mehrfach Referate von leitenden Herren unserer Firma gehalten, die in interessanter Weise über ihr technisches Fachgebiet berichteten. Untenstehende Aufnahme wurde während eines Vortrages gemacht, in dem Dipl.-Ing. F. Bauer über Hydraulik und Pneumatik sprach.



Zum Besuch zweier interessanter Filmveranstaltungen im Rahmen des Volkshochschulwerkes Wyhlen wurden kostenlos Eintrittskarten angeboten.

Ein Freundschafts-Fußballspiel zwischen der A-Jugend des SV Wyhlen und unserer Lehrlings-Elf endete unentschieden 3 : 3.

Am 29.11.1966 wurde der diesjährige Elternabend durchgeführt. Nachstehender Artikel wurde in der Presse darüber veröffentlicht:

Die Eltern im Betrieb

Elternabend in der Eisenbau Wyhlen AG

Wyhlen. Eltern-Abende sind meist nur von der Schule her bekannt. Warum soll es nicht auch in der Industrie Eltern-Abende geben? Eltern von Lehrlingen interessieren sich genauso für die Ausbildung, für das Lernen und Ergehen ihrer Söhne und Töchter. Aus diesem Grund hatte die Eisenbau Wyhlen AG schon vor einigen Jahren angefangen, Eltern einzuladen.

Oberingenieur S. Paul begrüßte die Gäste. Der Sachbearbeiter für das gewerbliche Bildungswesen in der Industrie- und Handelskammer Hochrhein, H. Sängler, sprach von der Verantwortung, die der Mensch für die Zeit habe, die ihm gegeben sei. Zeit sei eine Gabe, und gleichzeitig eine zu verantwortende Aufgabe. Er erinnerte an die im Lehrvertrag umrissenen Pflichten, die nicht nur den Ausbilder der Firma ansprechen, sondern vor allem auch den Lehrling und seine Eltern.

Direktions-Assistent H. Dauner wies auf besondere Aspekte in unserer Gegenwart hin. In unserer großen und doch klein gewordenen Welt würden sich Entwicklungen anbahnen, die

der Zukunft ein ganz neues Gesicht gäben. So wird es zum Beispiel notwendig sein, daß der Mensch der Zukunft wesentlich mehr lerne als heute. Es sei ein Irrtum zu meinen, daß die zunehmende Reduzierung der Arbeitszeit in der Industrie mehr Freizeit zum Nichtstun bringe. Je weniger man in der Industrie arbeite, desto mehr müsse man zu Hause arbeiten, im Sinne einer Weiterbildung. Mit dem Hinweis auf die Benutzung der Lehrlings-Bibliothek und der Bitte an die Eltern, den Lehrlingen zu helfen, von der Freude her zu lernen und nicht das Lernen als notwendiges Übel aufzufassen, schloß der Referent.

Im Anschluß daran erhielten die Lehrlinge, die in der Gesellenprüfung besonders gut abschnitten und andere, die im werksinternen Leistungswettbewerb achtbare Erfolge aufweisen konnten, ein Geschenk der Firma. Als Letztes wurde ein Tonfilm gezeigt, der anschaulich von der Verantwortung des Erwachsenen sprach. Die Kantine sorgte dafür, daß die Gäste der Firma nicht vor leeren Tischen saßen.

Die Fotos zeigen einen Ausschnitt aus dem Verlauf des Abends.

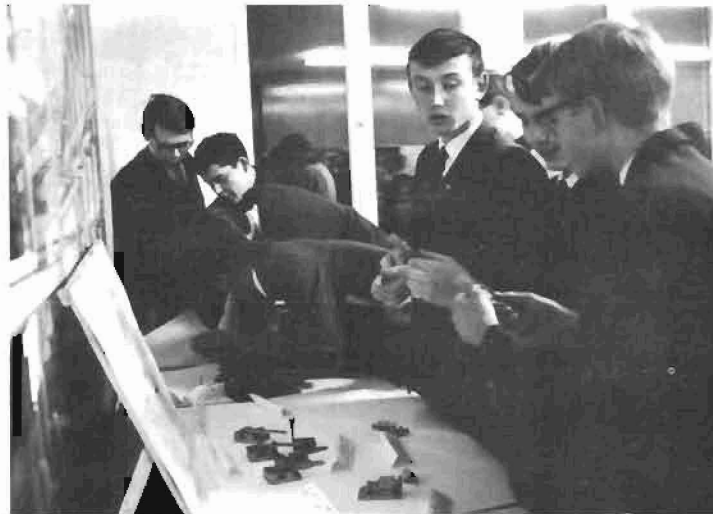


von links nach rechts:
H. Sanger, S. Paul, E. Kehl, K. Karstens, J. Schaudt, H. Ebert,
J. Schaad, O. Wilhelm, H. Freidank, H. Rauffer



S. Paul, K. Schupp





Folgende Lehrlinge konnten für ihr gutes Abschneiden beim werksinternen Leistungswettbewerb von der Geschäftsleitung ausgezeichnet und mit einer Gabe bedacht werden:

Gruppe 1, Gut im Prüfstück und Betriebsheft:

Werner Hänggi, Rudi Tylla, Herbert Müller

Gruppe 2, Gut im Prüfstück:

Mario Deschler, Ulrich Haberer

Gruppe 3, Gut im Berichtsheft:

Eberhard Amrein, Karlheinz Weldle, Hans Ernst, Bernd Steinebrunner

Für eine Eins als Teil-Note in der Gesellenprüfung wurden ausgezeichnet:

Kurt Schupp (mündl. Prüfung), Rolf Schittenhelm (Berichtsheft),
Dieter Hepp (Prüfstück)